

10 Jahre



2006 -2016

Bergbaunewsletter 09.KW 2017



Technische
Hochschule
Georg Agricola



ZEPPELIN®

CAT®

TIEFENBACH
Control Systems GmbH



THIELE®



SCHARF
SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT



Europa

Nach einem Bericht von Euracoal gingen von 2012 bis 2015 im europäischen Kohlebergbau 223.000 Arbeitsplätze verloren. Durch die kriegerischen Handlungen waren es allein in der Ukraine 151.800.

Land	2012			2015		
	Steinkohle	Braunkohle	Summe	Steinkohle	Braunkohle	Summe
Bosnien Herzegowina	-	15.000	15.000	-	14.382	14.382
Bulgarien	-	13.000	13.000	-	11.675	11.675
Tschechien	12.900	9.100	22.000	10.131	7.869	18.000
Deutschland	17.600	16.600	34.200	9.640	15.428	25.068
Griechenland	-	7.500	7.500	-	4.919	4.919
Ungarn	-	2.100	2.100	-	1.655	1.655
Norwegen	400	-	400	267	-	267
Polen	113.000	15.000	128.000	89.924	9.574	99.498
Rumänien	6.000	15.000	21.000	4.442	10.600	15.042

Serbien	3.900	12.300	16.200	1.600	12.360	13.960
Slowakei	-	3.700	3.700	-	2.190	2.190
Slowenien	-	1.600	1.600	-	1.274	1.274
Spanien	3.400	-	3.400	3.324	-	3.324
Türkei	18.500	37.000	55.500	15.668	28.856	44.524
Ukraine	273.800	-	273.800	122.000	-	122.000
Großbritannien	5.800	-	5.800	1.975	-	1.975
Summe	455.300	147.900	603.200	258.971	120.872	379.843

Tschechien

Nach dem Beschluss des Finanzministeriums soll die OKD nicht vom Staat übernommen werden. Am 31. März soll auf dem Bergwerk Paskov die letzte Kohle gefördert werden. Von den jetzt noch 1.350 Mitarbeitern wechseln 500 zum Bergwerk Karvina, 300 bleiben für die Abschlussarbeiten auf dem Bergwerk. Etwa 250 Mitarbeiter können in Rente gehen. 300 Bergleute zeigen bisher keine Bereitschaft zum Bergwerk Karvina zu wechseln. Dies soll ihnen jetzt mit einer Prämie von etwa 400 Euro leichter gemacht werden.

Polen

Nach der Fusion der beiden Gesellschaften PGG und KHW soll der durchschnittliche Lohn der Bergleute auf 6.225 PLN (1.446,50 Euro) steigen.

Spanien

2016 wurden mit 14.6 Mio.t 23% weniger Kohle in den Kraftwerken des Landes verbraucht. Die Exportkohle fiel um 26% auf 12.9 Mio.t. Inlandskohle ging um 43% auf 1.7 Mio.t zurück.

Ukraine

Im Februar wurden 3.7 Mio.t Kohle gefördert. Die staatlichen Bergwerke erreichten eine Förderung von 450.268t. Die Förderung in den Revieren: Donezk – private Bergwerke 985.644t, staatliche Bergwerke 263.685t. Revier Lugansk – private 667.558t, staatliche 32.900t. Revier Dnipropetrowsk – DTEK Pavlogradugol 1.604.700t. Revier Lwiw – Liwiwwugillja 124.835t. Bergwerk Nadija 17.000t. Revier Wollin – Wolinwugillja 11.848t.

Nach Aussage des Bergbau- und Energieministeriums liegen aktuell in den Lagern der Kohlekraftwerke 916.200t. Diese Reserven werden bis Ende März um 44% auf 513.000t zurückgehen. Nach der Blockade der Eisenbahnstrecken zwischen der Ukraine und den besetzten Gebieten sollen in der zweiten Phase jetzt auch die Straßen blockiert werden.

Iran

Der Bergbau auf Blei und Zink benötigt Investitionen von 315.78 Mio. USD: Die beiden größten Tagebaue liegen in Mehdiabad mit 400 Mio.t bei einem Zinkgehalt von 2% und in Angouran mit 9 Mio.t Vorräten bei einem Zinkgehalt von 26% und einem Bleigehalt von 6%. Angouran hat im letzten Jahr 750.000t gefördert.



Tagebau Angouran

Russland

Sibirski Antrazit hat 2016 5.4 Mio.t gefördert und 4.9 Mio.t abgesetzt. Hauptabnehmer waren die Stahlwerke in China, Indien, Südkorea, Deutschland, Japan und Vietnam.



Anthrazittagebau

Der Tagebau Neriungri der Jakutugol (Mechel) hat einen 220t Bagger von Liebherr in Betrieb genommen.



Tagebaubagger Liebherr 9200

Botswana

Die Explorationsgesellschaft Alecto Minerals hat mit dem Bau des Gold- und Kupfertagebaus Mowana begonnen. In den nächsten Wochen wird mit neuen Bohrungen begonnen und das Schlüsselpersonal für den Tagebau und die Aufbereitungsanlage eingestellt.

Simbabwe

Kleine private Goldbergwerke mit ihrer veralterten Technik, meist erworben von den großen Gesellschaften, haben im 4. Quartal 2016 insgesamt 3.163kg Gold produziert. Die großen Gesellschaften dagegen nur 2.958kg. Insgesamt wurden 2016 von den großen Gesellschaften 11.759kg und von den kleinen Betrieben 9.680kg produziert. 65% der Goldlagerstätten werden von den kleinen Betrieben abgebaut, die nahezu 1 Mio. Menschen direkt und indirekt beschäftigen. So beschäftigt der 65jährige Chinonzwa mit seinen drei Söhnen in seinem Goldbergwerk in Muzuri Farm 36 Menschen in der Aufbereitung und 101 Menschen im Bergwerk. Die Monatsproduktion liegt bei 1,2kg Gold.

USA

Nach einer Durchsichtung der Firmenzentrale und zwei weiteren Gebäuden von Caterpillar ging der Aktienkurs des Unternehmens um 5,7% zurück. Nähere Umstände hierzu sind noch nicht bekannt.

Auch die Aktien von Joy Global fielen nachdem das Unternehmen einen Verlust gemeldet hatte.

Kanada

Die Iron Ore Company of Canada (IOC) baut neben dem bestehenden Eisenerztagebau Luce den Tagebau Wabush 3. Die Jahresförderung soll 5 Mio.t betragen. Die IOC betreibt die Tagebaue Humphrey Main, Humphrey South, Sherwood Pond und Luce. Die Tagebaue Lothringen und Spooks ruhen, der Tagebau Smallwood ist ausgeerzt, Wabush 3 ist im Bau und Wabush 6 in Planung.



Eisenerztagebau Luce

Im Land gibt es in den Provinzen British Columbia, Alberta, Saskatchewan und Nova Scotia 26 Kohlegewinnungsbetriebe. 18 davon sind in Förderung. 2015 wurden 62 Mio.t Koks- und Kraftwerkskohle gefördert. Am 28.2. förderten die 64 Bergleute des Bergwerks Donkin nach 15 Jahren wieder die erste Kohle in Cape Breton. Bis Ende 2017 soll die Kohle aus zwei Continuous Miner Betrieben gefördert werden.



Die erste Donkin Kohle nach mehr als 15 Jahren

Australien

2017 wurde mit einer Goldproduktion von 298t der höchste Stand seit 1999 erreicht.

Nach einem Verlust von 227.1 Mio. USD und einer Nettoverschuldung von 3.7 Mrd. USD sind Zweifel aufgekomen, ob die Yancoal Australia, die Tochter der chinesischen Yanzhou Coal Mining das Bergwerk Grosvenor und den Tagebau Moranbah übernehmen kann.

Indonesien

Freeport-McMoRan konnte die Förderung in seinem Kupfertagebau Grasberg zum Teil wieder aufnehmen. Die Förderung war nach einem Exportverbot von Kupferkonzentrat durch die Regierung im Februar gestoppt worden.

China

Das Land will den Goldbergbau konsolidieren und die Produktion von jetzt 453,5t auf 600t bis 2030 steigern. Im Zuge dieser Neuausrichtung sollen von den jetzt 600 laufenden Betrieben 150 stillgelegt werden.

Indien

In den ersten elf Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat die Coal India mit 490.86 Mio.t 10.78 Mio.t Kohle mehr gefördert als 2016.

Das Land fördert in diesem Geschäftsjahr 136 Mio.t Eisenerz. Durch neue Tagebaue wird die Förderung bis 2021 auf 185 Mio.t steigen.



Eisenerztagebau in Indien

Nordkorea

Nachdem China in Übereinstimmung mit der UN Sicherheitsresolution 2321 den Kohleimport mit Nordkorea gestoppt hat, hat das Land jetzt seinerseits den Export von Seltenen Erden Metallen nach China gestoppt. Dagegen werden weiterhin Eisenerz aus dem Bergwerk Musan und Magnesia Klinker aus Dancheon nach China ausgeführt.

Grubenunglücke

Bei einer Schlagwetterexplosion auf dem Bergwerk Dahebian in der chinesischen Stadt Luipanshui / Provinz Guizhou wurden sieben Bergleute getötet. Das Bergwerk gehört der staatlichen Guizhou Shuicheng Mining Company und hat eine jährliche Förderung von 900.000t.

Auf dem Bergwerk Oktjabrskaja der OAO Schachta Saretschnaja / Kuzbass wurde ein Bergmann bei Montagearbeiten an einer Bandumkehre getötet.



Bergwerk Oktjabrskaja

Auf dem Bergwerk Polisaewskaja der SUEK Kuzbass wurde ein Bergmann bei Bohrarbeiten zur Gasabsaugung am Kopf getroffen und getötet.



Bergwerk Polisaewskaja

Auf dem Bergwerk Nr. 10 „Stepova“ der Liwiwugillja in der Nähe von Lemberg / Ukraine wurden acht Bergleute in 550m Teufe durch eine Schlagwetterexplosion getötet. Laut ersten Untersuchungen wurde gegen Sicherheitsregeln verstoßen, um die Produktionsziele zu erreichen. Auslöser soll ein Kohleglimmbrand unter einem Förderband gewesen sein.



Bergwerk Stepova

Auf dem Kohlebergwerk Matla Schacht 2 der Exxaro Resources in Mpumalanga wurde ein Mitarbeiter in ein Förderband eingezogen und getötet. Das Bergwerk fördert 10.37 Mio.t Rohkohle jährlich.



Continuous Miner auf Matla

Auf dem Bergwerk Bogdanka in Polen wurde ein Bergmann bei einem Unfall in 900m Teufe getötet. Er wurde beim Abziehen des Kohlebunkers im Bereich des Schachtes Stefanow gefunden.



Bergwerk Bogdanka – Anlage Stefanow

Glückauf

